

Nachweis der ektoparasitischen Milbe *Ophionyssus saurarum* auf *Lacerta viridis* in Deutschland

Norbert Schneeweiß

Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, Naturschutzstation Rhinluch,
Nauener Str. 68, D-16833 Linum, norbert.schneeweiss@lugv.brandenburg.de

Record of the ectoparasitic mite *Ophionyssus saurarum* on *Lacerta viridis* in Germany

In the context of a field study emerald lizards (*Lacerta viridis*) were caught in Southeast Brandenburg. Ticks (*Ixodes ricinus*) of different developmental stage were discovered on three lizards. In addition ectoparasitic mites (*Ophionyssus saurarum*) were found on 1.1 of the lizards. The present case is possibly the first record of this mite species in Germany. The mites (protonymphs) were attached under the scales of the throat and in the skin fold along the tympanum. The particular importance of ectoparasitic mites as vectors of pathogens is pointed out.

Key words: *Ophionyssus saurarum*, *Lacerta viridis*, *Ixodes ricinus*, mites, ectoparasites, diseases.

Zusammenfassung

Im Rahmen einer Feldstudie wurden in Südost-Brandenburg Smaragdeidechsen (*Lacerta viridis*) gefangen. Auf 1,2 näher untersuchten Echsen hielten sich Zecken (*Ixodes ricinus*) verschiedener Entwicklungsstadien auf. Darüber hinaus wurden auf 1,1 Echsen ektoparasitische Milben (*Ophionyssus saurarum*) gefunden. Es handelt sich hierbei möglicherweise um den Erstnachweis dieser Milbenart für Deutschland. Die Milben hafteten unter den Kehlschuppen und in den Hautfalten entlang der Trommelfelle. Auf die besondere Bedeutung ektoparasitischer Milben als Vektoren von Krankheitserregern wird verwiesen.

Schlüsselbegriffe: *Ophionyssus saurarum*, *Lacerta viridis*, *Ixodes ricinus*, Milben, Ektoparasiten, Krankheiten.

Einleitung

Blutsaugende Milben auf Reptilien sind in Deutschland bislang vor allem aus Terrarien bekannt. In der einschlägigen Literatur ist in diesem Zusammenhang nahezu ausschließlich von der Schlangemilbe (*Ophionyssus natricis*) die Rede, welche sowohl Schlangen als auch Echsen befällt und sich in Gefangenschaft rasant vermehren kann. Bei Tierhaltern sind blutsaugende Milben gefürchtet, da sie ihren Pfleglingen sowohl Krankheiten übertragen als auch bei starkem Befall Blutarmut verursachen können (Schneller & Pantchev 2008). Barker & Barker (2006) betrachten die zirkumpolare Verbreitung von *O. natricis* als eine Folge der Terraristik. Das ursprüngliche Verbrei-